



Jahresbericht Grosse Halle 2025



UQFF, 15.11.2025, Foto: I. Petrović



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Programm und Zahlen	Seite 4
Veranstaltungen in Zahlen	Seite 5
Herausforderungen im Bereich Technik	Seite 7
Projekt Zugänglichkeit Flohmarkt und Webseite	Seite 7
Finanzierung von Kultur	Seite 8
Vorplatz und Schützenmatte	Seite 9
Flohmarkt	Seite 9
Team	Seite 11
Vorstand	Seite 11
Finanzen	Seite 12
Ausblick	Seite 13
Impressum	Seite 14



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Partner*innen, liebe Besuchende, liebe Freund*innen

Das Jahr 2025 hat turbulent mit einer vorübergehenden Schliessung der Reitschule begonnen und ist zu einem abwechslungsreichen Jahr geworden. Insgesamt konnten 47 unterschiedliche Programme aus den Bereichen zeitgenössische Musik, klassische Musik, Chorkonzert, Tanz, Party, Bildende Kunst und Streetart, Zirkus, Theater sowie Sport und Begegnung an 78 Tagen stattfinden. Für Proben, Vorbereitungen und Auf- und Abbauten wurde die Halle an 230 Tagen genutzt. Insgesamt war die Halle 2025 an 308 Tagen belegt.

Auch neben den Anlässen hat sich dieses Jahr einiges getan: Die Webseite des Flohmarkts wurde neu programmiert und benutzer*innenfreundlicher gestaltet. Weiter konnten auf der Seite Neuerungen in Bezug auf Lesbarkeit und Zugänglichkeit umgesetzt werden. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, es stehen weitere Schritte an, zum Beispiel die Erweiterung auf mehrere Sprachen.

Im Bereich Technik konnten dieses Jahr aus eigener (finanzieller) Kraft einige kleine Anschaffungen gemacht werden, welche eine Verbesserung in den Voraussetzungen für Veranstaltungen versprechen.

2025 waren wir mit einigen grossen Eigenanlässen respektive engen Kooperationen beschäftigt. So haben wir zusammen mit dem Dachstock im Rahmen des Jubiläums eines Berner Streetwear-Labels einen Konzertabend mit über 18 Hiphop- und Popmusik-Künstler*innen auf die Beine gestellt. Die Vorproduktion und Organisation dieses Anlasses waren sehr aufwändig, das Team der Grossen Halle wurde stark gefordert und war im gesamten Prozess komplett eingespannt.

Mit dem Format UQFF (United Queerfeminist Festival) bot die Grosse Halle zum zweiten Mal eine Plattform für queerfeministische Player*innen und veranstaltete ein rund 15-stündiges Programm mit Market-Space, Ausstellungsraum, Performances, einer Tanzproduktion, zwei Konzerten und zwei DJs. Die Zusammenarbeit mit einer beträchtlichen Anzahl an unterschiedlichsten Mitwirkenden sowie die grosse Vielseitigkeit des Programms boten Herausforderungen für das gesamte Team der Grossen Halle. Gleichzeitig war der Anlass mit seiner grossen Dichte besonders energiereich, spannend und voller magischer Momente.

Die Ping Pong Days wurden dieses Jahr in einer neuen Form realisiert. Die zentrale Organisation durch die Grosse Halle und die klar abgesteckte Zusammenarbeit mit dem Mittelländischen Tischtennisverband (MTTV) als Host haben sich sehr bewährt.

Das Jahr endete mit einem kleinen Gewinn in der Rechnung. Dies entlastet uns sehr und kann vor allem für dringliche Weiterbildungen und Rückstellungen für die Technik eingesetzt werden.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und Projekte, welche wir 2026 begleiten dürfen.

Liebe Grüsse aus der Grossen Halle
März 2026



Programm und Zahlen 2025

2025 wurde die Grosse Halle an insgesamt 230 Tagen genutzt, davon fanden an 78 Tagen eine oder mehrere Veranstaltungen statt. So war die Grosse Halle 2025 an insgesamt 308 Tagen belegt. Wir konnten neben einem zweiwöchigen Projekt und einer Probeweche in den Herbstferien auch im Sommer wieder eine längere Probezeit über 4 Wochen ermöglichen.

Es haben 47 unterschiedliche Programme stattgefunden.

Davon waren 19 Eigenveranstaltungen, 12 Kooperationen mit freien Gruppen, 6 Kooperationen mit Institutionen und 10 Vermietungen.

Unter den Eigenveranstaltungen waren 3 Rollschuhdiscos und 6 Rollschuhnachmittage, 10 Flohmärkte, das Jubiläums des Berner Streetwear-Labels Hässig, das Reitschule-Fest, das United Queerfeminist Festival UQFF und die Ping Pong Days.

Es fanden 8 Anlässe mit mehr als 500 Besuchenden statt. 8 Programme wurden von und mit jungen Menschen konzipiert und durchgeführt.

Insgesamt fanden in der Grossen Halle Anlässe mit 1'646 Beteiligten und 17'995 Besucher*innen statt (mit dem Flohmarkt 5'918 Beteiligte und rund 50'000 Besuchende).



Carmina & more, 14. - 16. März 2025, Foto: Stefan Saladin



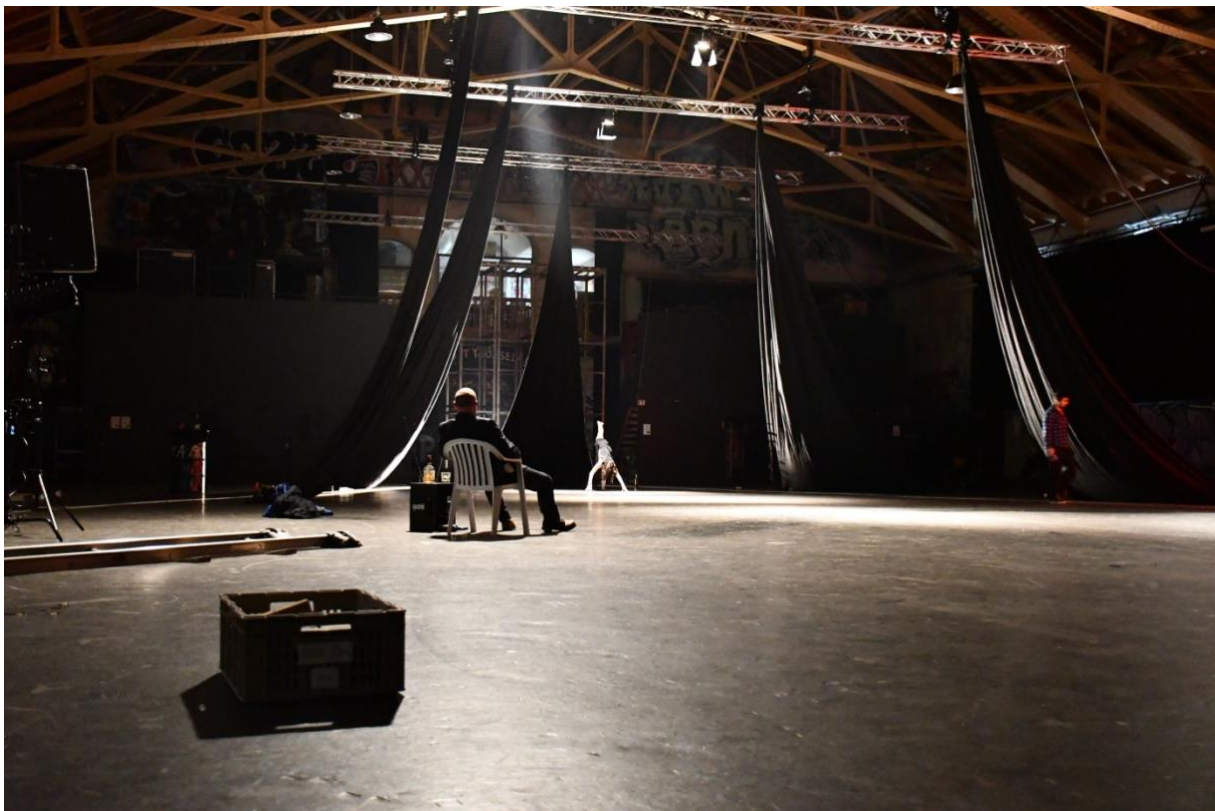
Die Veranstaltungen in Zahlen

Beginn	Ende	Veranstaltung	Sparte	Besucher: innen	Beteiligte	Beteiligte TINFA* Personen	Veranstaltungstage (1 oder mehrere Veranstaltungstagen)	Auf- Abbau- Probetage/ Nutzungstage
23.12.	13.01.	Winterpause	Sport/ Begegnung					
16.01.	18.01.	Rollschuhdisco ABGESAGT		0	0	0	0	0
18.01.	19.01.	Roller derby Training	Sport/ Begegnung	0	30	30	0	2
22.01.	26.01.	Blaues Pferd Festival	Musik	1289	150	40	2	4
01.02.	01.02.	Das Treffen der Chöre Tour de Lorraine	Musik	550	90	72	1	2
02.02.	02.02.	Flohmi	Markt	2855	382	k.A.	1	0
03.02.	17.02.	Joshua Montan: Anger Management	Tanz	400	13	8	4	12
21.02.	21.02.	Solsonaro Orangen Verteilung						1
28.02.	01.03.	Steiner Schule Flohmi	Markt	900	60	30	1	1
02.03.	02.03.	Flohmi	Markt	3075	410	k.A.	1	0
07.03.	07.03.	Rollschuhdisco	Sport/ Begegnung	210	8	6	1	3
11.03.	17.03.	Camina and more	Chor/ Konzert	750	275	169	3	5
25.03.	01.04.	Palina III	Party	1400	80	45	1	7
04.04.	04.04.	Solsonaro Orangen Verteilung						1
06.04.	06.04.	Flohmi	Markt	3915	522	k.A.	1	0
07.04.	14.04.	IMOMW #4	Musik	200	16	10	2	6
22.04.	28.04.	Sabine Hausher: In a different light	Tanz	300	9	7	3	4
28.04.	01.05.	Rena Brandenberger: A quantum dance	Tanz	300	20	19	2	3
03.05.	03.05.	Afrikanischer Verkaufstag	Markt	100	10	5	1	1
04.05.	04.05.	Flohmi	Markt	3270	436	k.A.	1	
06.05.	12.05.	Schwam	Markt, Kunst	1100	48	15	3	5
15.05.	17.05.	Rollschuhdisco	Sport/ Begegnung	190	8	7	1	2
01.06.	01.06.	Flohmi	Markt	3650	488		1	
06.06.	08.06.	JSB: auf den tact zu spielen	Musik	120	51	32	1	3
11.06.	15.06.	Berner Kammerorchester: Peer Gynt	Musik	800	140	80	2	3
16.06.	23.06.	Chnopf: Le Cours de Choses	Zirkus	290	7	4	5	2
24.06.	29.06.	Spillplatz Festival	Theater	600	25	21	4	2
30.06.	04.07.	Revision						5
06.07.	06.07.	Flohmi	Markt	3180	424	k.A.	1	0
07.07.	11.08.	Sommerpause						
12.07.	18.08.	Nora Weren: Himinglaeva	Tanz	950	35	34	5	28
20.08.	25.08.	No Borders No Nation Lager, Backstage		0	0	0	0	5
29.08.	30.08.	JSO Konsi Bem: Von Helden und Barden	Musik	254	65	39	1	2
01.09.	06.09.	Musikfestival Bem: Kette	Musik	257	25	7	2	4
07.09.	07.09.	Flohmi	Markt	4020	536	k.A.	1	
10.09.	14.09.	Hässig Party GG x DS	Musik	1452	40	10	1	4
15.09.	15.09.	HKB Immatrikulations Feier	Begegnung	300	10	k.A.	1	1
19.09.	21.09.	Lager Backstage Punk Festival Vorplatz	Party	0	0		0	3
22.09.	28.09.	Proben Lisa Lareida	Proben	0	5	4	0	6
29.09.	04.10.	Ferien						
05.10.	05.10.	Flohmi	Markt	2700	360	k.A.	1	0
12.10.	12.10.	Supfisse Strassenfussball	Sport/ Begegnung	50	150	50	1	0
17.10.	19.10.	Fleckl Festival	Musik	89	51	31	1	2
20.10.	21.10.	Dreharbeiten Rafael Soidani	Film		10	4		2
23.10.	26.10.	Reitschule Fest	Fest/ Party/ Konze	850	80	40	2	2
28.10.	30.10.	Isié Révoltés DSx GH	Musik	2300	50	20	1	3
02.11.	02.11.	Flohmi	Markt	3000	400	k.A.	1	0
03.11.	09.11.	Kitchen Battle	Gastro	415	8	4	3	5
11.11.	17.11.	UQFF	Konzert/ Party/ Be	557	49	45	1	6
25.11.	01.12.	Ping Pong Days	Sport/ Begegnung	349	10	5	5	2
07.12.	07.12.	Flohmi	Markt	2355	314	k.A.	1	0
11.12.	13.12.	Rollschuhdisco	Sport/ Begegnung	426	8	5	1	2
21.12.	24.12.	Rollnachtsmitage	Sport/ Begegnung	150	5	4	4	0
24.12.	16.01.	Winterpause	Ferien					
17.01.	19.01.	Rollnachtsmitage	Sport/ Begegnung	97	5	4	2	1
			Total	50035	5918		78	152

TINFA*-Personen ist eine Abkürzung für Trans*, Inter, Nichtbinäre Menschen, Frauen und Agender Menschen



Übersicht	total
Eigenveranstaltungen	19
Koproduktionen mit freien Gruppen	12
Kooperationen mit Institutionen/Veranstalter:innen	6
Vermietungen/ Vergaben	10
Veranstaltungen mit mehr als 500 Personen	8
Veranstaltungen mit jungen Kulturschaffenden	8
Programme insgesamt	47
Veranstaltungstage	78
Aufbau-, Abbau-, Probetage	152
Nutzungstage insgesamt	230
Besucher:innen inklusive Flohmi	50035
Besucher:innen exklusive Flohmi	17995
Beteiligte inklusive Flohmi	5918
Beteiligte exklusive Flohmi	1646



Videodreh Rafael Soldani, 19. - 21. Oktober 2025; Foto: Ivan Petrović



Herausforderungen im Bereich Technik

Im Jahr 2025 konnten kleinere Anschaffungen aus Eigenmitteln realisiert werden. So war es möglich, zusätzliche Bütéc-Füsse sowie ergänzendes Truss-Material zu beschaffen. Diese Investitionen tragen dazu bei, bei grösseren Veranstaltungen die Anforderungen an die Grundinfrastruktur zuverlässiger zu erfüllen. Gleichzeitig werden so externe Transportkosten reduziert und eine flexiblere sowie effizientere Planung von Auf- und Abbauten ermöglicht. Diese Abläufe sind häufig komplex und müssen äusserst präzise aufeinander abgestimmt werden.

Weitere notwendige Erweiterungen stehen derzeit noch aus. Insbesondere besteht ein dringender Bedarf an zusätzlichen motorisierten Kettenzügen. Das manuelle Heben sowie das Umhängen mittels Hubarbeitsbühne ist zeitaufwändig und stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für das Personal dar. Der Einsatz motorisierter Systeme würde sowohl die Arbeitssicherheit erhöhen als auch die Effizienz bei Auf- und Abbauprozessen deutlich verbessern.

Zudem ist ein Teil des vorhandenen Beleuchtungsbestands stark veraltet. Insbesondere bei konventionellen Halogenscheinwerfern gestaltet sich die Beschaffung von Ersatzleuchtmitteln zunehmend schwierig, gleichzeitig ist deren Energieverbrauch im Vergleich zu moderner LED-Technologie deutlich höher. Ein Teil der aktuell eingesetzten Geräte, die seinerzeit gebraucht vom Stadttheater Bern übernommen wurden, waren bereits zum Zeitpunkt der Anschaffung am Ende ihrer Lebensdauer. Entsprechend ist in den letzten Jahren ein zunehmender Wartungs- und Reparaturaufwand festzustellen, der erhebliche personelle Ressourcen bindet.

Gleichzeitig steigen die technischen Anforderungen der auftretenden Gruppen kontinuierlich. Die Grosse Halle verfolgt hierbei bewusst einen pragmatischen Ansatz und sieht aus ökologischen sowie finanziellen Gründen davon ab, laufend in die jeweils neuste und leistungsstärkste Technik zu investieren. Dennoch ist absehbar, dass mittelfristig substanzielle Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen notwendig werden, auf die wir uns finanziell vorbereiten müssen.

Ein weiterer Fokus für das Jahr 2026 wird die Gewährleistung des Brandschutzes sein. Im gesamten Reitschulkomplex wurde die Brandschutzanlage erneuert, was auch die Grosse Halle betrifft und zusätzliche betriebliche Anforderungen mit sich bringt. Eine Schulung in den Bereichen Brandschutz und Elektrotechnik soll dazu beitragen, das notwendige aktuelle Wissen im Betrieb zu verankern. Daraus resultierende Massnahmen werden geprüft und, wo erforderlich, umgesetzt.

Projekt Zugänglichkeit Flohmarkt und Website

Für die Erweiterung der Zugänglichkeit unserer Website und unserer Kommunikation sowie für die Erneuerung der Flohmarkt-Seite, deren Vereinfachung und zugänglichere Gestaltung konnten wir dieses Jahr auf die finanzielle Unterstützung des Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte der Stadt Bern und der Burgergemeinde zählen. Mit den insgesamt 9000 Franken konnte ein Teil der Erneuerungen finanziert werden. Die Restkosten werden von der Grosse Halle getragen. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben über zwei Jahre auf rund 20'000 Franken.



Mit diesen Mitteln gelang es, die Navigation unserer Website zugänglicher und nutzer*innenfreundlicher zu gestalten sowie das gesamte Anmeldesystem zu erneuern. Hier wurde ein besonderes Augenmerk auf einfache Sprache, Zugänglichkeits-Rider und Infofenster für Veranstaltungen, Optimierung der Screenreader-Kompatibilität und Optimierungen in Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbehinderung gelegt.

In naher Zukunft ist im Rahmen des Projektes die Übersetzung in leichte Sprache, auf Englisch und in verschiedene andere Sprachen (Flohmi-Webseite) vorgesehen.

Finanzierung von Kultur

Auch 2025 haben wir zusammen mit unseren Partner*innen bei verschiedenen Kulturförderstellen Unterstützung für Eigenanlässe und enge Kooperationen beantragt.

So konnten das UQFF, die Rollschuhdisco und die Ping Pong Days mitfinanziert werden. Nach wie vor leistet die Grosse Halle bei dieser Art von Anlässen einen hohen Anteil an Eigenleistung im Bereich Personal und durch Erlass bzw. Reduktion von Raum- und Technikmiete.

Bei Anlässen in der Grossen Halle ist der Aufwand in Bezug auf Organisation und Infrastruktur sowie Personal hoch. Externe Materialmieten bei grösseren Anlässen, Auf- sowie Abbau und Betreuung der Anlässe bedingen eine sorgfältige Planung und sind aufwändig in der Umsetzung. Eine professionelle und umsichtige Durchführung von Anlässen ist essenziell. Auch auf übergeordneter Ebene ist die stetige Schulung und Weiterentwicklung des Personals, die Überprüfung von Abläufen, Weiterentwicklung von technischen Auf- und Abbauten sowie die gemeinsame Auseinandersetzung im Team zu Umgang mit schwierigen Situationen und Awarenesssthemen äusserst wichtig.

Die Ausgaben eines Anlasses lassen sich in der Regel nicht über Eintritte und Einnahmen aus dem Barbetrieb ausgleichen. Die Anzahl Eintritte ist in den letzten Jahren starken Schwankungen unterworfen, die Gastronomie-Umsätze sind seit längerer Zeit keine garantierte Einnahmequelle mehr und bewegen sich auf einem eher tiefen Niveau.

Die Grosse Halle wird von Kultur Stadt Bern mit einem Subventionsvertrag unterstützt und bei einzelnen Projekten 2025 von: Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte Stadt Bern (Zugänglichkeit Website), Burgergemeinde Bern (Zugänglichkeit Website, Rollschuhdisco, Ping Pong Days und UQFF), Fonds für Kinder und Jugendliche Stadt Bern (Ping Pong Days), Mittelländischer Tischtennisverband (Ping Pong Days), Kultur Stadt Bern (UQFF), Kulturförderung Kanton Bern (UQFF) und Migros Kulturprozent (UQFF).



Vorplatz und Schützenmatte

Auch dieses Jahr haben wir die Situation auf der Schützenmatte mit Besorgnis verfolgt und aushalten müssen. Nach der Schliessung der Reitschule wegen der eskalierenden Situationen im Januar¹ hatte sich die Lage etwas beruhigt, und es entstanden in und um die Reitschule Energien und der Wille, sich gegenseitig zu unterstützen und neuen Mut zu fassen.

Die Brennpunkte verschieben sich, die Probleme bleiben die Gleichen: Die gesellschaftlichen Widersprüche der herrschenden Politik und Gesellschaft manifestieren sich seit Jahren vor den Türen der Grossen Halle und der Reitschule. Eine repressive Asylpolitik, eine gescheiterte Drogenpolitik und der systematische Abbau sozialer Infrastruktur haben zu einer unhaltbaren Situation geführt. Dies zeigt sich auf dem Vorplatz in Drogenhandel, Bandenkrieg, Perspektivenlosigkeit sowie psychischem und sozialem Elend. Die Lebenssituation vieler marginalisierter Menschen wird in unserer Gesellschaft immer schwieriger. Unterstützungs-, Betreuungs- und Präventionsstellen sind überlastet und viele Menschen sind auf sich allein gestellt. Dies spiegelt sich auf dem Vorplatz und der Schützenmatte wider.

Wir als Betreibende eines Kulturbetriebs haben weder Kompetenzen noch Kapazitäten oder finanzielle Mittel, um uns diesen Problemen anzunehmen. Unsere Abenddienste sind immer wieder brenzligen Situationen ausgesetzt und müssen Konstellationen miterleben, welche verstörend sind und nicht im Rahmen unseres Arbeitsbereiches behandelt und verarbeitet werden können. Dies ist ein Zustand, den wir nicht für richtig halten, der uns Sorgen bereitet und oft eine Belastung für arbeitende Personen, Veranstaltende und das ganze Team darstellt.

Wir versuchen diesen Umständen mit Geduld und Verständnis entgegenzutreten. An regelmässig stattfindenden internen Arbeitssitzungen versuchen wir, uns gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Handlungsspielräume zu erarbeiten. Alle Abenddienste absolvieren den «Grundkurs für Türsteher*innen». Weiter bauen wir interne Arbeitstreffen, Austauschitzungen und Weiterbildungen in unseren Alltag ein. Dies braucht jedoch Ressourcen, was sich in steigenden Personalkosten zeigt.

Weiterbildungen und Austausch in den Bereichen Sicherheit, Brandschutz, Awareness u.a. sind dringend nötig und erfordern Ressourcen.

Flohmarkt

Auch der 10-mal jährlich stattfindende Flohmarkt fordert uns immer wieder heraus. Der Anlass ist sehr gross und birgt daher verschiedene Herausforderungen, von der Verkehrssituation bis zu Problemen wie Diebstahl.

Den Flohmarkt von Anfang bis Schluss durchzuführen, ist und bleibt für die Beteiligten durch die lange Dauer, die Menge an Material und die sozialen

¹ Siehe z.B. Radio Rabe: Temporäre Schliessung der Reitschule, www.rabe.ch/beitrag/15-01-2025/das-sagt-die-reitschule-mediengruppe, 19.03.2025



Interaktionen ein Kraftakt. Das erprobte Flohmarktteam führt den Anlass Monat für Monat mit grossem Elan, Geduld und Professionalität durch.

Die Verkehrssituation ist jeweils unübersichtlich, es hat vor Ort keine Parkplätze, was Standbetreibende dazu verleitet, ihre Autos wild abzustellen. Die Fahrzeuge werden an gefährlichen Stellen geparkt. Die Verantwortlichen der Grossen Halle sind mit verschiedenen Stellen der Stadt Bern im Gespräch, um diese Probleme so gut wie möglich zu minimieren.

Dazu kommen verschiedene Herausforderungen im Umgang mit Standbetreiber*innen, welche sich nicht an Abmachungen halten, mit Diebstahl und den Unmengen an Material, welche am Ende des Flohmarktes oft zu Kehrlicht werden.

Seit Ende 2025 ist die Flohmarkt-Leitung auf mehrere Personen verteilt, die sich die Verantwortung teilen und im Turnus den Flohmarkt betreuen. Zusätzlich haben wir seit Mitte 2025 jeweils eine Awareness-Verantwortung vor Ort.

Der Flohmarkt ist in den letzten Jahren gewachsen und bedarf damit einer höheren personellen Betreuung. So sind die Kosten des Flohmarktes angestiegen. Sie bleiben jedoch im Verhältnis, weil auch die Einkünfte gestiegen sind.

Für die Zukunft müssen wir auch hier in eine sorgfältige Schulung des Personals investieren und Austausch- und Rückmeldungsgefässe schaffen, um das Flohmarkt-Team zu unterstützen, zu schützen und zu ermächtigen.



Imaginary Museum of Musical Works, 12. und 13. April 2025, Foto: Erwin Fonseca



Team

Zu Beginn des Jahres hat es im Team verschiedene Wechsel gegeben. Unsere langjährige Barverantwortung Barbara Gutmann hat neue Herausforderungen angenommen und Louisa Loosli ist nach knapp zwei Jahren im Bereich Produktion und Organisation weitergezogen.

Neu bereichern Olivier Mathys als Barkoordination und Rebecca Tarmann als Verantwortliche Produktion und Stellvertretung Betriebsverantwortung das Team. Für das Praktikum konnte 2025 Tori Stäuble gewonnen werden. Tori wird 2026 weiterhin als Freelancer*in in den Bereichen Technik und Abenddienste in der Grossen Halle mitwirken.

Betriebsverantwortung: Nina Engel

Produktion und Stellvertretung Betriebsverantwortung: Rebecca Tarmann

Technik-Koordination: Yves Garnier

Technik und Unterhalt: Sebastian Hänsenberger

Technik und Abenddienste: Anouk Mathis

Bar-Koordination: Olivier Mathys

Flohmarkt-Koordination: Fabian Toscan, ab Herbst 2025: Elio Stricker, Ivan Petrović

Administration: Romana Romang

Buchhaltung: Andrea Sohn, Treuhand U. Müller GmbH

Kommunikation: Ivan Petrović

Reinigung: Rita Serrano, Dorina Shehi

Technikpraktikum: Tori Stäuble

Barteam: Alexander Geiser, Denise Tuna, Lua Gosteli, Manuela Dietrich, Mariemme Ahmed, Paula Angst, Sebastian Knab, Sophie Feuz

Flohmiteam: Dimitri Grünig, Hussein Ghorbani, Kamil Matyja, Elio Stricker, Dorina Shehi, Blerta Bajrami, Joanna Wydler, Rita Serrano, Alex Geiser, Gian Studer, Zephir Koch, Julien Gfeller, Ivan Petrović, Andrra Mataj, Helin Lorin, Titi Mourana, Bruno Bürki, Kurt Hess

Vorstand

Aron Baumann (Co-Präsidium), Melina Meyer, Andrea Loppacher, Nik Hostettler, Lisa Kaiser (Co-Präsidium), Seraphine Iseli, Romana Romang (Vertreterin Team), Nico Gehbauer bis Nov. 2025 (Vertreter*in IKuR), Adriano Elia, Aline Schindler



Festival Spiiplätz, 28. Juni 2025, Foto: k.A.

Finanzen

Wir schliessen dieses Jahr mit einem kleinen Gewinn in der Jahresrechnung und einem Plus von knapp 9000 Franken ab. Dies macht es möglich, 2026 notwendige Weiterbildungen anzugehen und Rückstellungen für die Technik zu machen.

Wie bereits erwähnt, konnten in diesem Rahmen verschiedene kleine Anschaffungen im Bereich Technik gemacht werden, welche die Grosse Halle selbst finanzierte. Die Zugänglichkeits-Erweiterung und Erneuerung der Flohmarkt-Webseite wurden neben Eigenleistungen teils von externen Geldgebern mitgetragen. Die Projekte UQFF, Rollschuhdisco und Ping Pong Days sind nicht selbsttragend und können ohne externe Förderung nicht durchgeführt werden. Dieses Jahr konnten wir hier auf grosszügige Unterstützung von verschiedenen Stellen zurückgreifen.

Tendenziell sind die Festangestellten der Grossen Halle in ihren Pensen gut ausgelastet. Dass in allen Bereichen immer wieder Unterhaltsarbeiten und übergeordnete Aufgaben liegen bleiben, deutet darauf hin, dass die finanziellen Mittel der Grossen Halle weiterhin knapp sind.

Die Kosten für Strom und Heizöl für die Grosse Halle bleiben auf einem hohen Niveau. Die Subventionen der Stadt Bern sind jedoch gleichgeblieben. Durch die Erhöhung unter anderem von Mieten, Nebenkosten, Krankenkassenprämien und Lebensmittelpreisen müssten grundsätzlich auch die Löhne der Angestellten der Grossen Halle angepasst werden. Dies ist im jetzigen Rahmen nicht möglich. Nach wie vor sind die Löhne der Grossen Halle auch im Vergleich zu anderen Kulturinstitutionen auf zu tiefem Niveau.



Das Gesuch für die Subventionsperiode ab 2029 ist, mit einer Anfrage nach einer weiteren Erhöhung der Subventionen, gestellt.



Fleckl Festival, 18. Oktober 2025, Foto: Magdalena Laiminger

Start ins 2026 und Ausblick

Ende Januar starteten wir mit dem jährlich wiederkehrenden Punk-Festival *Blaues Pferd*. Weiter konnten wir für die kalte Saison neben den Flohmärkten, dem Flohmarkt der Steiner Schulen und der Rollschuhdisco auch drei Abende mit dem Performer Johannes Dullin durchführen. Im Mai wird dann das Finale seiner Raw-Clowning-Serie in der Grossen Halle stattfinden.

Wir sind gespannt auf viele Veranstaltungen mit altbewährten Partner*innen und neuen Projekten, welche uns in diesem Jahr beehren werden. Wir freuen uns unter anderem auf folgende Veranstaltungen und Künstler*innen, die 2026 in der Grossen Halle zu sehen sind: Queerchor, Beta Stage Festival, IMOMW, Joshua Monten, auawirleben Theaterfestival, Santa Rosa Tattoo-Festival, Junge Symphonie Bern, Edwin Rosen, TKKG der Jungen Bühne Bern, Orchestra Giovane, Junges Symphonie Orchester Konservatorium Bern, Musikfestival, Berner Gemischter Chor, Rosanna Rotach und Asa Hendry, Reitschule-Fest, Zoom in und Kitchen Battle.

In einer oftmals erschreckenden Zeit und (welt-)politisch unübersichtlichen und besorgniserregenden Lage machen wir weiter Kultur.

No one is free until everyone is free. Wir stehen für Solidarität, Menschlichkeit, Freundlichkeit, Gleichberechtigung und gegen jede Art von Gewalt und Krieg.



Impressum

Grosse Halle
Schützenmattstrasse 7
3012 Bern
grossehalle.ch
info@grossehalle.ch

Text und Redaktion: Nina Engel
Text Technik: Yves Garnier
Lektorat: Isabel Mosimann